

An die
Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 26.08.2022

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit
am Donnerstag, dem 08.09.2022, um 09:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales und
Gesundheit

**am Donnerstag, dem 08.09.2022, um 09:00 Uhr,
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C
4.26).**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Coronapandemie im Kreis Warendorf - aktueller
Sachstand

132/2022

- 4 Bewegungs- und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf **111/2022**
- 5 Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung **162/2022**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Änderung der Vereinbarungen mit den Frauenberatungsstellen in Beckum und Warendorf **129/2022**
- 2 Abschluss einer Nebenabrede mit dem Trägerverbund Fachdienst für Integrationshilfen **130/2022**
- 3 Autismusspezifische Fachleistungen im Kreis Warendorf - Verabschiedung der Rahmenleistungsbeschreibung sowie der Muster einer Leistungs- und Vergütungsvereinbarung **126/2022**
- 4 Änderung des Vertrages mit dem Träger Innosozial gGmbH über die Durchführung von pädagogischen/therapeutischen Maßnahmen (Fachdienst Autismus) **127/2022**
- 5 Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit Anbietern von Wohngemeinschaften **140/2022**
- 6 Förderung der Sucht- und Drogenberatungsstellen im Kreis Warendorf **083/2022**

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Robert Strübbe
Vorsitzender

Kirsten Röttger

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Gesundheitsamt	Nr. 132/2022
---	------------------------

Betreff:

Coronapandemie im Kreis Warendorf - aktueller Sachstand

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Frau Dr. Arizzi Rusche	08.09.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Information

Erläuterungen:

Über den aktuellen Sachstand zur Coronapandemie im Kreis Warendorf wird berichtet.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Gesundheitsamt	Nr. 111/2022
---	------------------------

Betreff:

Bewegungs- und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Frau Petra Lummer	08.09.2022

Beschlussvorschlag:

Zur Information

Erläuterungen:**Bewegungs- und Sportangebote in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf**

Im Kindesalter ist eine gesunde Lebensweise besonders wichtig, da bereits dort die Weichen für die Gesundheit im Erwachsenenalter gestellt werden.

Bewegung hat für die positive körperliche und motorische Entwicklung im Kindesalter einen zentralen Stellenwert. Bewegungsmangel ist als Risikofaktor für die Gesundheit zu sehen. Die Ursache von Bewegungsmangel der heutigen Kinder- und Jugendgenerationen wird allgemein durch die veränderte Lebens- und Bewegungswelt erklärt. Daher ist eine möglichst frühzeitige Bewegungsförderung von Kindern notwendig. Der Kindergarten, meistens die erste öffentliche Erziehungseinrichtung im Leben eines Kindes, erhält hinsichtlich der Bewegungsförderung eine entscheidende Rolle, da hier Maßnahmen zur Bewegungsförderung frühzeitig umgesetzt und eingeübt werden können.

Um einen aktuellen Überblick, insbesondere über die unterschiedlichen Bewegungs- und Sportangebote in den Kitas im Kreis Warendorf zu erhalten, ist im Frühjahr 2022 eine Bestandserhebung durchgeführt worden.

Es liegen nun u. a. Ergebnisse zu den gesundheitsförderlichen Projekten mit dem Schwerpunkt der Bewegungsförderung in Kooperation mit externen Anbietern (z.B. örtlichen Sportvereinen, Krankenkassen) vor. Des Weiteren wurden Angaben zur Qualifikation der Personen, die Bewegungs- und Sportangebote in der Kita anbieten, gemacht.

In der Sitzung werden ausgewählte Ergebnisse der Bestandserhebung vorgestellt und insbesondere über die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen berichtet.

Anlagen:

Bewegungs_und_Sportangebote_in_Kindertageseinrichtungen

Für die Zukunft gesattelt.

© istock.com/DGLimages



**Bewegungs- und Sportangebote
in Kindertageseinrichtungen (Kita)
im Kreis Warendorf**

Auswertung einer Onlinebefragung



Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	5
1. Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse.....	6
2. Methodisches Vorgehen	7
3. Ergebnisse.....	9
4. Handlungsempfehlungen	18
Impressum.....	19

Einleitung

Fast alle Kinder besuchen vor ihrer Einschulung zumindest zeitweilig eine Kita. Als erste Stufe des Bildungssystems stellt die Kindertageseinrichtung (Kita) daher ein ideales Setting für Maßnahmen der Bewegungsförderung dar. In Deutschland wurde in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Projekten zur Bewegungsförderung in Kitas mit unterschiedlichen Zielsetzungen durchgeführt¹.

Effekte bei den Kindern werden vor allem im Bereich der motorischen Entwicklung und längerfristig auch im gesundheitlichen Bereich beobachtet. Bewegungsförderung in Kindergärten stellt demnach einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung einer alltäglichen Lebenswelt von Kindern dar, welche die Gesundheit und Bildung der Kinder fördert¹.

Projekte zur Bewegungsförderung wirken vor allem dann, wenn möglichst viele Akteurinnen und Akteure miteinbezogen, unterschiedliche Maßnahmen systematisch kombiniert und Strategien zur Sicherung von Nachhaltigkeit und Qualität berücksichtigt werden. Eine Schlüsselposition kommt dabei den Pädagogen in den Einrichtungen zu¹. Bezugspersonen, die in der Kita eine „gesunde Lebensweise“ vorleben, können den Kindern als „Vorbild“ dienen².

Das frühe Kindesalter ist ideal, um gesundheitsfördernde Maßnahmen zu setzen und somit Bewegungsmangel und Fehlernährung entgegenzuwirken¹.

Bewegung sollte allen Kindern und Jugendlichen altersgerecht ermöglicht werden. Bei Kindern, bei denen keine Kontraindikation in Bezug auf körperliche Aktivität gegeben ist, gelten folgende nationale Empfehlungen¹:

- Säuglinge und Kleinkinder (0 bis 3 Jahre) sollten sich so viel wie möglich bewegen und so wenig wie möglich in ihrem natürlichen Bewegungsdrang gehindert werden; dabei ist auf sichere Umgebungsbedingungen zu achten.
- Für Kindergartenkinder (4 bis 6 Jahre) soll insgesamt eine Bewegungszeit von 180 Minuten / Tag und mehr erreicht werden, die aus angeleiteter und nichtangeleiteter Bewegung bestehen kann.
- Kinder ab dem Grundschulalter (6 bis 11 Jahre) sollen eine tägliche Bewegungszeit von 90 Minuten und mehr in moderater bis hoher Intensität erreichen. 60 Minuten davon können durch Alltagsaktivitäten, wie z. B. mindestens 12.000 Schritte / Tag, absolviert werden.

In allen Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf werden verschiedenste Bewegungs- und Sportangebote für die Kinder angeboten. Um einen aktuellen Überblick, insbesondere über die unterschiedlichen Bewegungs- und Sportangebote in Kooperation mit externen Anbietern (z.B. örtlichen Sportvereinen, Krankenkassen) in den Kitas zu erhalten, ist eine Bestandserhebung durchgeführt worden. Im vorliegenden Bericht werden nun die Ergebnisse vorgestellt. Ich möchte an dieser Stelle allen Kindertageseinrichtungen für das Ausfüllen des Online-Fragebogens danken!

¹ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) (Hrsg.) (2016): Forschung und Praxis der Gesundheitsförderung – Sonderheft 03. Nationale Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung.

² Erhart u.a. (2010): Prävention und Gesundheitsförderung im Kindesalter. In: Klaus Hurrelmann (Hrsg.): Lehrbuch Prävention und Gesundheitsförderung. 3., vollst. überarb. Bern: Huber, Hans, S. 59-69.

1. Zusammenfassung ausgewählter Ergebnisse

Im Kreis Warendorf gibt es insgesamt 162 Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet (Stand: März 2021). Davon haben sich insgesamt 95 Einrichtungen (59%) an der Bestandserhebung beteiligt.

In 59 von 95 Kindertageseinrichtungen (62%) werden in diesem Jahr Bewegungs- bzw. Sportangebote in Kooperation mit externen Anbietern durchgeführt bzw. diese werden fortgeführt oder sind bereits für dieses Jahr 2022 geplant.

In 71 Kindertageseinrichtungen (75%) bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens einmal in der Woche angeleitete Bewegungs- und/oder Sportangebote an. Die aufgeführten Bewegungsinhalte reichen von „A“ wie Ausdauer über „K“ wie Koordination bis „W“ wie Wassergewöhnung. Am häufigsten sind diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (N=19) zusätzlich als Übungsleiter qualifiziert oder besitzen eine Zusatzausbildung zur Bewegungsförderung in Verein und Kita (N=16).

In 62 Kindertageseinrichtungen (65%) führen die Fachkräfte regelmäßig für alle Kinder angeleitete Bewegungsangebote durch und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Bewegungsdimensionen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, koordinative Fähigkeiten und Geschicklichkeit (Fein- und Grobmotorik)).

In 43 Kindertageseinrichtungen (45%) kann jedes Kind täglich mindestens 60 Minuten an angeleiteten oder offenen Bewegungsangeboten drinnen oder draußen teilnehmen.

In 73 Kindertageseinrichtungen (77%) bietet der Außenbereich der Kita vielfältige Gelegenheiten zum Ausüben und Erproben der Bewegungsgrundformen, wie z.B. hochziehen, klettern, schaukeln, kriechen, rutschen, rollen, springen, fahren, hängen.

Jeder 2. Kindergarten (59%), der an der Onlinebefragung teilgenommen hatte, ist an einem Qualifizierungsangebot zum Thema Bewegungsförderung für Kinder interessiert.

13 Kindertageseinrichtungen (14%) teilen mit, Unterstützung für die Etablierung eines neuen Bewegungsprojektes zu benötigen. Davon benennen 6 Kitas ihren konkreten Unterstützungsbedarf.

2. Methodisches Vorgehen

Ziel der Bestandserhebung war es, Informationen über die Bewegungs- und Sportangebote in den Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf zu erhalten.

Hierfür wurden Fragen konzipiert, die sich u. a. auf die Kooperationen mit externen Anbietern (z.B. örtlichen Sportvereinen, Krankenkassen) beziehen. Ergänzt wurde diese Frage durch Angaben zur Qualifikation der Personen, die Bewegungs- und Sportangebote in der Kita umsetzen.

Bei der Frage nach der Durchführung von gesundheitsförderlichen Projekten mit dem Schwerpunkt der Bewegungsförderung von externen Anbietern in den Kitas wurden verschiedene Zeiträume abgefragt.

- Welche Bewegungsprojekte werden aktuell (im Jahr 2022) durchgeführt bzw. wurden fortgeführt?
- Welche sind in diesem Jahr noch geplant und welche wurden im Jahr 2021 durchgeführt und beendet?

Diese Zeiträume wurden gewählt, damit eine differenzierte Auswertung erfolgen kann. Denn durch die COVID-19-Pandemie sind auch für Kinder viele gewohnte Möglichkeiten weggefallen, um körperlich aktiv zu sein. Dies betrifft insbesondere Sport- und Bewegungsmöglichkeiten in Kitas, Schulen und Sportvereinen. Als die sogenannte „Bundesnotbremse“ am 24. April 2021 in Kraft³ trat, mussten z. B. die Schulen und Kitas im Kreis Warendorf ab dem 26. April 2021 schließen und kehrten erst ab dem 07. Mai 2021 wieder in den eingeschränkten Regelbetrieb zurück.

Neben den Fragen zur Einbindung von externen Akteuren für Bewegungs- und Sportangebote in der Kita wurde auch danach gefragt, ob Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita derartige Angebote regelmäßig in den Praxisalltag einbauen. Auch hier wurde die Frage nach eventuellen Zusatzqualifikation gestellt.

Ein Fragenkomplex bezieht sich auf die verhaltens- und verhältnisbezogenen Maßnahmen der Bewegungsförderung in der Einrichtung. Hierfür wurden Fragen aus dem Kita-Check⁴ Fragebogen zur Selbstevaluation genutzt.

Darüber hinaus wurde abgefragt, ob Interesse an Qualifizierungsangeboten zum Thema Bewegung oder Unterstützung bei der Implementierung von neuen Bewegungs- und Sportangeboten besteht.

Der Online-Fragebogen wurde bewusst kurzgehalten (10 Fragen), um im Praxisalltag der Kindertageseinrichtungen den Zeitaufwand für die Teilnahme an der Befragung gering zu halten.

³ Bei einer Inzidenz von 165 an drei aufeinanderfolgenden Tagen in einem Kreis oder einer Stadt greifen strengere Regelungen für Bildungsangebote (in Kitas, Schulen, etc.).

⁴ Kita-Check (Print-Version): Wie bewegt ist Ihre Kita? Verena Popp, Susanne Przybilla & Ulrike Ungerer-Röhrich. Internet: [Kita-Check Selbstevaluation Fragebogen](#) (Zugriff: 24.03.2022)

Es wurden für die Befragung vorwiegend geschlossene Fragen gewählt, da sich diese leichter und schneller beantworten ließen. Bei Fragestellungen, die mögliche zusätzliche Angaben zu den Qualifikationen und den Unterstützungsbedarfen zur Etablierung von Bewegungs- und Sportangeboten zuließen, konnten eigene Texte eingetragen werden.

Bevor der Fragebogen in die endgültige Onlineversion überführt wurde, ist ein Pretest mit zwei Kindergartenleitungen durchgeführt worden. Dieser Test zeigte, dass die Fragen verständlich formuliert waren und ein schnelles Ausfüllen gewährleistet war.

2.1 Umsetzung

Im Zeitraum vom 21. Februar 2022 bis zum 04. März 2022 wurde eine Onlinebefragung zu den Bewegungsangeboten in Kindertageseinrichtungen im Kreis Warendorf durchgeführt.

Kreisweit wurden 162 Kindertageseinrichtungen per Mail angeschrieben und mit einem entsprechenden Anschreiben zur Onlinebefragung eingeladen. Mit dem Anschreiben wurde der Link zur Teilnahme an der Onlinebefragung versendet. Ebenso ist auf die Freiwilligkeit der Teilnahme und die Anonymität der erhobenen Daten hingewiesen worden.

Gleichzeitig wurden 66 Träger von Kindertageseinrichtungen per E-Mail über die Bestandserhebung informiert.

2.2 Statistische Auswertung

Es haben insgesamt 106 Zugriffe auf die Onlinebefragung stattgefunden. Davon konnten insgesamt 95 Datensätze statistisch ausgewertet werden. Von den 162 angeschriebenen Kindertageseinrichtungen im Kreisgebiet ergibt sich somit ein Rücklauf von 59%.

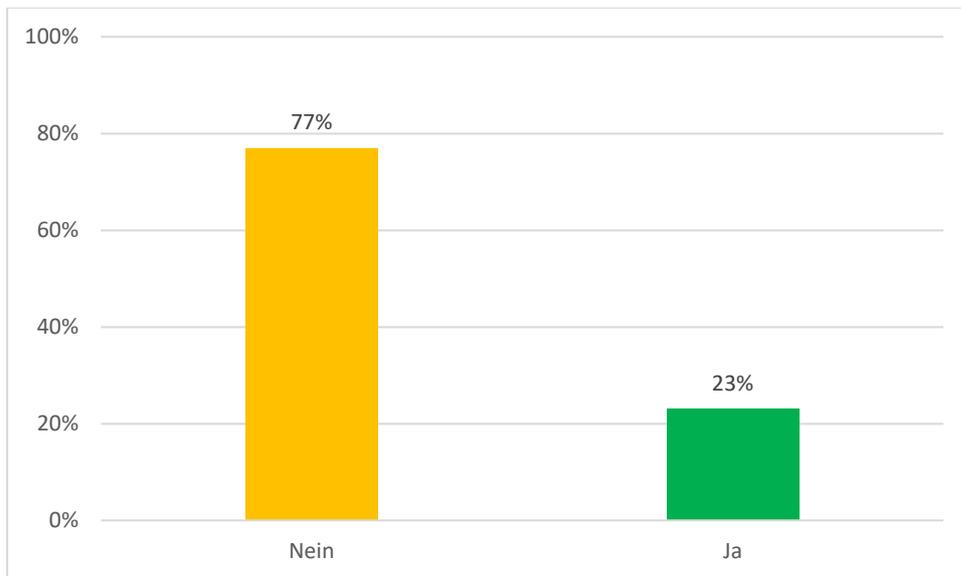
Für die Auswertung wurde das Programm LimeSurvey (<https://www.limesurvey.org/de/>) in der Community-Edition genutzt. Hierzu werden alle Daten zu den Umfragen auf dem eigenen Kreisserver vorgehalten.

Die Darstellung von Diagrammen und Tabellen wurde mit MS Excel 2016 vorgenommen.

3. Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Onlinebefragung dargestellt.

3.1 Ist die Kita ein zertifizierter „Anerkannter Bewegungskindergarten“?



(N = 95)

22 Kitas (23%) teilten mit, dass ihre Einrichtung ein „Anerkannter Bewegungskindergarten“ ist. 73 Kitas (77%) gaben an, diese Zertifizierung nicht zu besitzen. Davon gaben vier Kitas an, dass sie in diesem Jahr diese Zertifizierung durchführen lassen möchten.

3.2 Welche gesundheitsförderlichen Projekte werden bzw. wurden in den letzten 12 Monaten mit dem Schwerpunkt der Bewegungsförderung von externen Anbietern in der Kita durchgeführt?

Für diese Online-Frage standen insgesamt 10 unterschiedliche Projekte mit einem Bewegungsschwerpunkt von externen Anbietern zur Auswahl.

Projekte mit einem Bewegungsschwerpunkt sowie Bewegungsangebote	wurde im Jahr 2021 angeboten und beendet	wird aktuell in diesem Jahr 2022 durchgeführt bzw. wird fortgeführt	ist für dieses Jahr geplant
Kinderbewegungsabzeichen –Kibaz (Kreissportbund Warendorf e.V.)	6	5	10
Kibaz und Jolinchen Sonderaktion – „Familientag für uns alle“ (Kreissportbund Warendorf e.V. und AOK NORDWEST)	1	0	2
Minisportabzeichen für Kinder unter 6 Jahren (Kreissportbund Warendorf e.V.)	9	3	14
Bärenstark im Kreis Warendorf (Kreissportbund Warendorf e.V.)	0	2	0
JolinchenKids Präventionsprogramm (AOK NORDWEST)	1	0	3
„TigerKids - Kindergarten aktiv“ (Stiftung Kindergesundheit mit der Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK))	1	0	2
Die Kleinen stark machen (IKK Classic)	1	2	0
Fit von klein auf – Der Gesundheitskoffer (Betriebskrankenkasse (BKK))	0	0	0
Gesunde Kita – (Bewegungsförderung als Projektschwerpunkt) (Techniker Krankenkasse)	0	1	0
Angebote zur Wassergewöhnung oder zum Schwimmen lernen	3	5	2
andere Bewegungsprojekte von externen Anbietern und zwar:	3	3	5
Anzahl insgesamt	25	21	38

Im Jahr 2021 wurde am häufigsten das „Kinderbewegungsabzeichen –Kibaz“ (6 Kindergärten) und das „Minisportabzeichen für Kinder unter 6 Jahren“ (9 Kindergärten) vom Kreissportbund Warendorf e.V. von den Kindergärten in Anspruch genommen. In 8 weiteren Kindergärten werden diese beiden Bewegungsangebote in diesem Jahr durchgeführt bzw. fortgeführt. 24 Kindergärten gaben an, diese Angebote des Kreissportbundes auch für dieses Jahr noch einzuplanen.

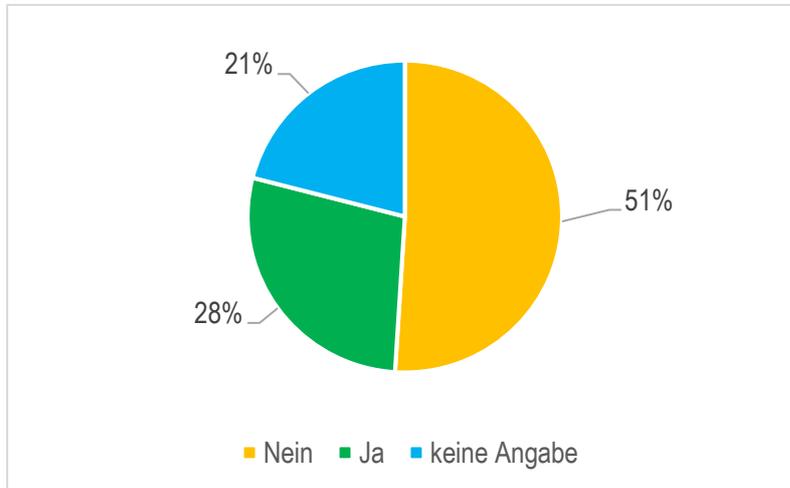
8 Kindergärten teilten weitere Projekte mit Bewegungsschwerpunkten mit, die von anderen externen Anbietern im Jahr 2022 durchgeführt bzw. fortgeführt werden oder im Jahr 2022 geplant sind. Folgende Projekte und (zukünftige) Kooperationspartner wurden beispielsweise genannt:

- „Kinderfußballabzeichen (KiFuß)“, SC Roland
- „Kibaz am Pferd“, SC Müssingen
- „Turntiger“, Warendorfer Sportunion e.V.
- „Schwimmkurse“, DLRG
- „Turn und Tanzangebote, Kinderyoga“, SUS
- „Motopädie mit dem Verein für Mototherapie“, TV Friesen
- „kitainternes Sportfest“, Sportverein TVE
- „Reflexintegrationstraining (RIT)“, Tennisverein.

Darüber hinaus gaben 6 Kindergärten in dieser Rubrik an, dass verschiedene Bewegungsangebote den Kindern unterbreitet werden: *„Die Kinder gehen täglich nach draußen, wir machen mehrmals wöchentlich lange Ausflüge in den Wald, wir joggen einmal wöchentlich mit Kindern, die Kinder haben einmal pro Woche einen Turntag, wir haben eine Tanz-AG“*; *„regelmäßige Turnaktivitäten in unserer Turnhalle“*; *„Bewegung als elementaren Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit in den Alltag lebensnah integrieren“*; *„verschiedene tägliche Bewegungsangebote im Rahmen der Kita Bildungsarbeit, viel Bewegungszeit im Außenbereich, viele Spaziergänge in die nähere Umgebung / Parkanlagen usw.“*; *„Besuch der Turnhalle (...)“*; *„Wöchentliche Angebote in der Turnhalle der Grundschule. Jeden Donnerstag ist Bewegungstag mit verschiedensten Angeboten zur Motorik und Koordination.“*

In insgesamt 59 der befragten Kindertageseinrichtungen werden in diesem Jahr Bewegungs- bzw. Sportangebote in Kooperation mit externen Anbietern durchgeführt bzw. werden fortgeführt oder sind bereits für dieses Jahr geplant. Im Jahr 2021 konnten 25 Kindertageseinrichtungen die Angebote durchführen und beenden. Der geringere Anteil ist sicherlich u. a. auf die bundesweite coronabedingte Notbremse im April 2021 zurückzuführen.

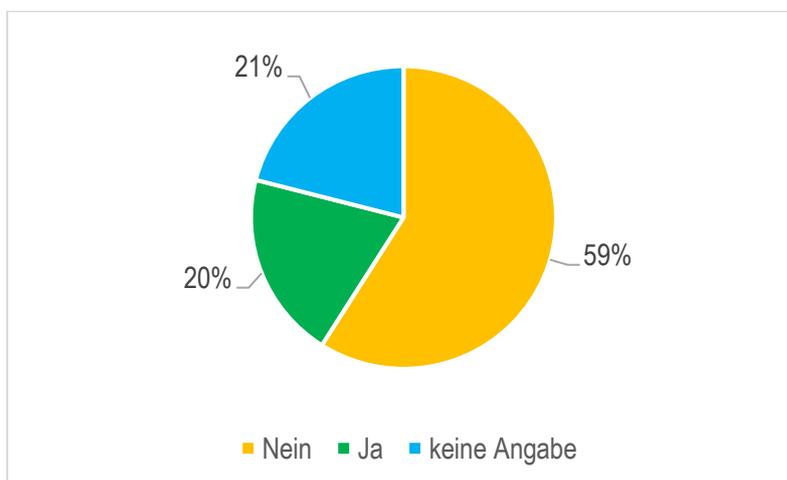
3.3 Besteht mit einem örtlichen Sportverein ein Kooperationsvertrag?



(N = 95)

28% der befragten Kindertageseinrichtungen gaben an, einen Kooperationsvertrag mit einem örtlichen Sportverein vereinbart zu haben. Nahezu die Hälfte (51%) der Kitas besitzen keinen Kooperationsvertrag.

3.4 Sind andere externe Vereine/Institutionen/Anbieter in der Kita mit Bewegungs- und/oder Sportangeboten beauftragt?

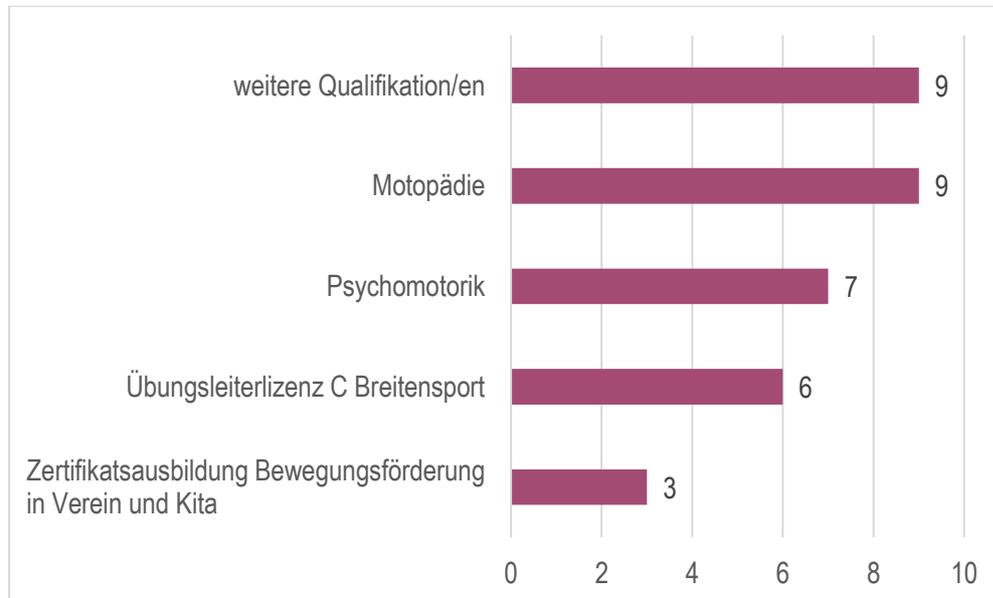


(N = 95)

Mehr als die Hälfte der befragten Kitas (59%) haben keine anderen externen Vereine, Institutionen, Anbieter mit Bewegungs- und/oder Sportangeboten beauftragt. 20% der befragten Kitas gaben an, mit den folgenden Institutionen u. a. zu kooperieren: Familienbildungsstätten, Beweggründe e.V. Sendenhorst, Verein für Psychomotorik; Motopädie, ein psychomotorischer Verein, Psychomotorisches Turnen, Kolping, Honorarkräfte, Psychomotorik, Reiterhof, Haus der Familie, Movere e.V., Tanzschule, Heilpädagogisches Reiten, Verein für Mototherapie Münster.

3.4.1 Welche Qualifikation/en bringt die Person mit? (Mehrfachnennungen möglich)

Für diese Frage standen insgesamt vier Qualifikationen zur Auswahl.

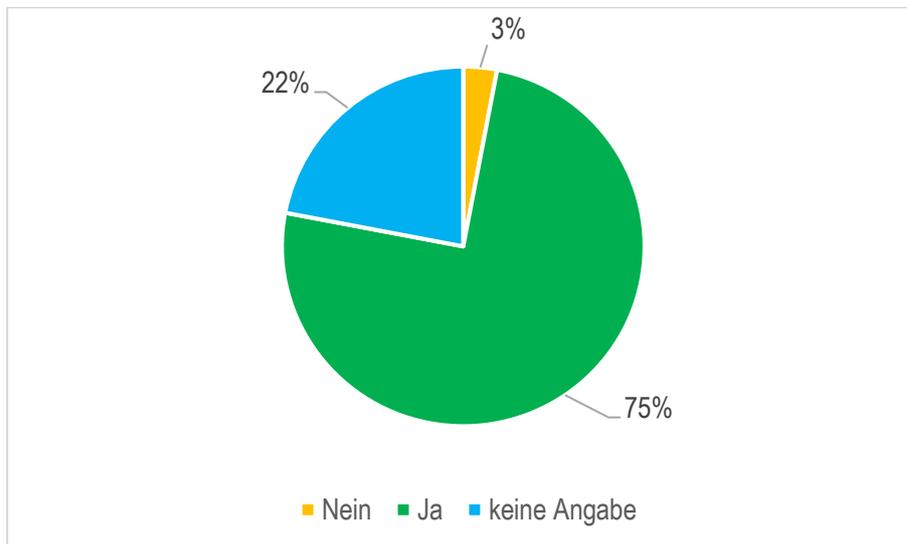


Wenn in den Kindertageseinrichtungen externe Vereine, Institutionen, Anbieter für Bewegungs- und/oder Sportangebote tätig sind, dann verfügen diese Personen am häufigsten über eine Qualifikation als Motopädin / Motopäde (N=9) oder sie sind qualifizierte Psychomotorikerin / Psychomotoriker (N=7).

Darüber hinaus wurden die folgenden weiteren Qualifikationen genannt:

- pädagogische Ausbildung
- Rettungsschwimmer/in DLRG
- Motologin, Motologe BA
- Zumba-Trainer/in
- Ergotherapeut/in
- Reittherapeut/in
- Tanzpädagogin, Tanzpädagoge
- Heilpädagoge, Heilpädagogin, Heilerziehungspfleger/in
- DWV Gesundheitswanderführer/in, Natur- und Achtsamkeitstrainer/in, zertifizierte/r Wanderführer/in (DWV), psychologische/r und systemische/r Berater/in / Coach

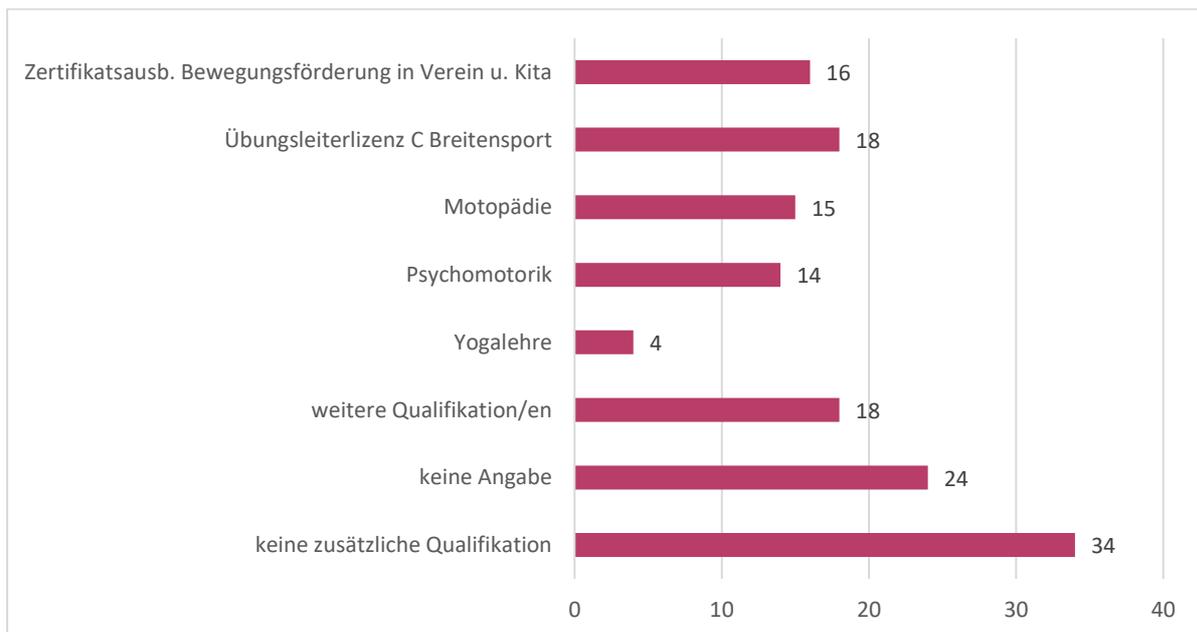
3.5 Bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kita mindestens einmal in der Woche angeleitete Bewegungs- und/oder Sportangebote an?



(N = 95)

In 75% der befragten Kindertageseinrichtungen bieten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mindestens einmal in der Woche angeleitete Bewegungs- und/oder Sportangebote an. Die aufgeführten Bewegungsinhalte reichten von „A“ wie Ausdauer über „K“ wie Koordination bis „W“ wie Wassergewöhnung.

3.5.1 Welche Qualifikation/en bringt die Mitarbeiterin und der Mitarbeiter mit? (Mehrfachnennungen möglich)



(N = 95)

In den befragten Kindertageseinrichtungen sind 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Übungsleiterlizenz C im Breitensport und 16 Personen mit einer Zusatzausbildung Bewegungsförderung in Verein und Kita tätig. Einige pädagogische Fachkräfte besitzen u. a. eine Zusatzqualifikation für Motopädie oder für die Psychomotorik.

Darüber hinaus wurden weitere Zusatzqualifikationen wie z. B. Hengstenberg, Rettungsfähigkeit Bronze, Übungsleiterlizenz B, Tanzpädagogik, Heilpädagogik, Physiotherapie, Ergotherapie, Schwimmen, Teilnahme an den Fortbildungen des Trägers zum Thema Bewegung, mitgeteilt.

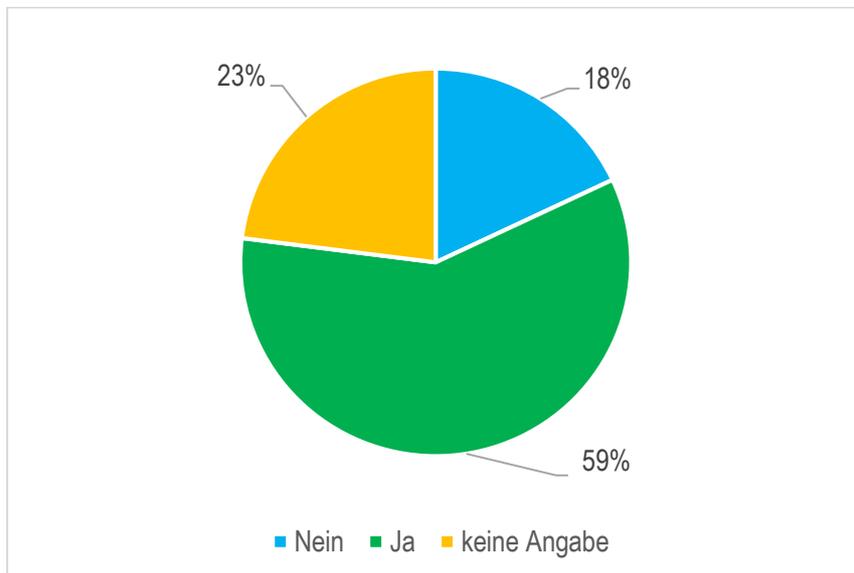
3.6 Welche folgenden Aussagen treffen zum Thema Bewegung in der Kita zu?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Trifft zu (in %)
Der Außenbereich der Kita bietet vielfältige Gelegenheiten zum Ausüben und Erproben der Bewegungsgrundformen wie z.B. hochziehen, klettern, schaukeln, kriechen, rutschen, rollen, springen, fahren, hängen.	77%
Die Kita hat einen eigenen Turn- oder Bewegungsraum .	72%
Die Fachkräfte führen regelmäßig für alle Kinder angeleitete Bewegungsangebote durch und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Bewegungsdimensionen (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, koordinative Fähigkeiten und Geschicklichkeit (Fein- und Grobmotorik)).	65%
Die Fachkräfte beziehen täglich kurze Bewegungspausen (z. B. Bewegungsspiel im Morgenkreis) in den Kita-Alltag mit ein, in denen Fachkräfte und Kinder sich gemeinsam bewegen.	61%
Es gibt im Tagesablauf feste Bewegungszeiten (z.B. Bewegungsbaustellen, Bewegungsspiele, Einsatz von Sport- bzw. Bewegungsgeräten, Tanz und Singspiele).	55%
Die Innenräume der Kita bieten vielfältige Gelegenheiten zum Ausüben und Erproben der Bewegungsgrundformen wie z.B. hochziehen, klettern, schaukeln, kriechen, rutschen, rollen, springen, fahren, hängen.	53%
Im Team findet ein regelmäßiger Austausch zu Bewegungsthemen statt.	49%
Jedes Kind kann täglich mindestens 60 Minuten an angeleiteten oder offenen Bewegungsangeboten, drinnen oder draußen teilnehmen.	45%
Pädagogische Fachkräfte nehmen regelmäßig an (internen oder externen) Fortbildungen zum Thema Bewegung teil.	38%
Die Turnhalle in der Nähe wird regelmäßig für Bewegungsangebote genutzt.	37%
In der Nähe befindet sich ein Wald . Dieser wird regelmäßig für Bewegungsangebote genutzt.	36%
Pro Kindergruppe kann mindestens eine pädagogische Fachkraft eine Zusatzqualifizierung im Bereich „Bewegung“ vorweisen.	20%
Wir nutzen regelmäßig im Bewegungsbereich die Kompetenzen und Ressourcen externer Partner (z.B. von Eltern, Sportlehrern / Übungsleitern, Ergotherapeuten, Psychomotoriker etc.)	17%
Die Schwimmhalle in der Nähe wird regelmäßig genutzt.	5%

(N = 95)

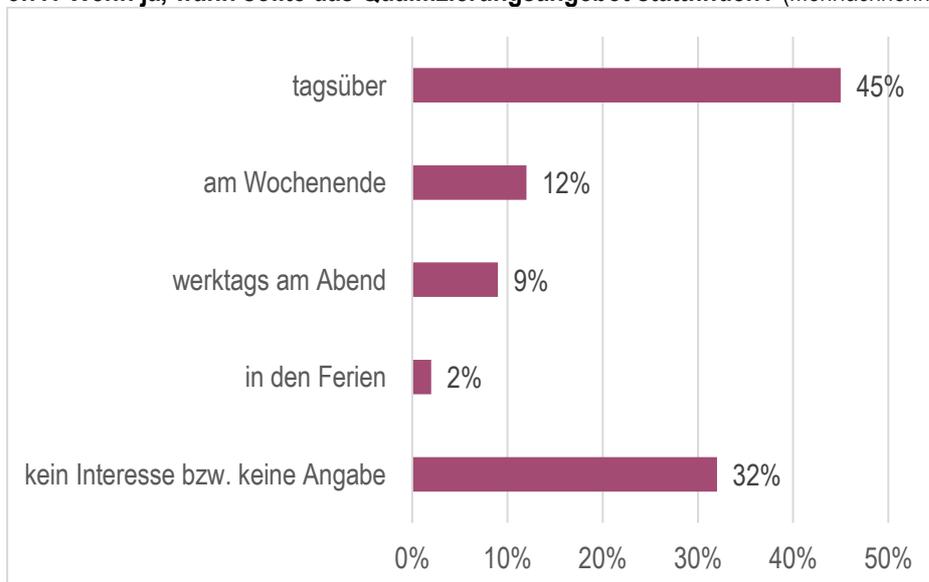
3.7 Haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Interesse an Qualifizierungsangeboten zum Thema Bewegungsförderung für Kinder?



(N = 95)

Mehr als die Hälfte (59%) der befragten Kindertageseinrichtungen haben Interesse an einem Qualifizierungsangebot zum Thema Bewegungsförderung für Kinder.

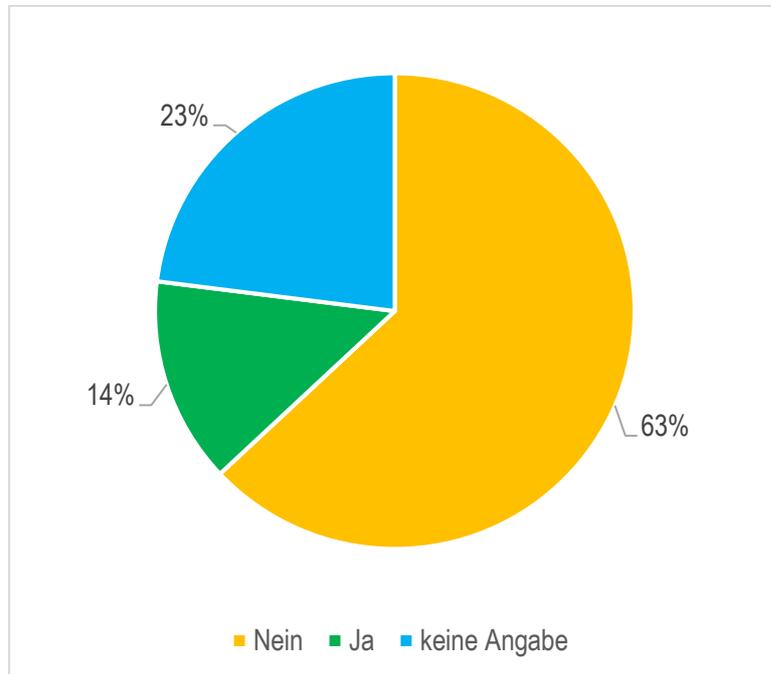
3.7.1 Wenn ja, wann sollte das Qualifizierungsangebot stattfinden? (Mehrfachnennungen möglich)



(N = 95)

Das Qualifizierungsangebot zur Bewegungsförderung von Kindern sollte für 45% der befragten Kindertageseinrichtungen tagsüber während ihrer Dienstzeit stattfinden. 32% gaben an, kein Interesse an Qualifizierungsangeboten zu haben oder machten hierzu keine Angaben.

3.8 Benötigen Sie evtl. Unterstützung, um ein neues Bewegungsprojekt in Ihrer Kita zu etablieren?



(N = 95)

13 Kitas (14%) gaben an, Unterstützung bei der Etablierung eines neuen Bewegungsprojektes zu benötigen. Davon gab eine Kita an, erst ab Januar 2023 Unterstützung zu benötigen und eine andere Kita muss diesbezüglich noch weiter überlegen. 6 Kitas nannten z. T. stichpunktartig, um welche Unterstützung es sich handelt. Während der Auswertungsphase erfolgte daraufhin eine telefonische Kontaktaufnahme zu einigen Einrichtungen. Somit konnten weiterreichende Informationen eingeholt werden.

Zu den genannten Unterstützungsbedarfen zählten u. a.:

- Ideen für die Gestaltung von Bewegungslandschaften für Kinder aller Altersstufen (von 1 bis 6 Jahren)
- Fortbildungsangebote für Bewegungsangebote, die speziell draußen stattfinden sollen. Darüber hinaus besteht auch Interesse an einer Vernetzung mit anderen Kitas zu diesem Thema.
- Besonderes Interesse am Bewegungsprojekt „Bärenstark“ des Kreissportbundes Warendorf e.V.
- Angebot eines Schwimmkurses, insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund.

4. Handlungsempfehlungen

Folgende Handlungsempfehlungen lassen sich aus den Ergebnissen der Bestandserhebung ableiten:

- Vernetzung mit anderen Fachkräften und Akteuren zum Thema Bewegungs- und Sportangebote (z. B. mit dem Kreissportbund Warendorf e.V., den örtlichen Sportvereinen, den Krankenkassen, weiteren externen Anbietern) ermöglichen.
- Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten zur Bewegungsförderung für Fachkräfte in der Kita während der Dienstzeit anbieten.
- Das Informationsblatt des Bundesministeriums „Bewegung im Kita-Alltag trotz – und gerade wegen – der COVID-19-Pandemie“ den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung stellen. Das Informationsblatt informiert über die Bedeutung von Bewegung für die Gesundheit, beschreibt die Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen auf das Bewegungsverhalten und gibt Anregungen, wie Bewegung von Kindern durch die Kita während der COVID-19-Pandemie gefördert werden kann. Die im Informationsblatt aufgeführte Linksammlung stellt eine Auswahl besonders geeigneter Internetseiten dar. Hier lassen sich Good Practice Beispiele und Ideen für die Bewegungsförderung in der Lebenswelt Kita finden.

Impressum

Herausgeber Kreis Warendorf
Der Landrat

Autorin Petra Lummer, Gesundheitsplanerin

Kontakt/Ansprechpartnerin

Mail: petra.lummer@kreis-warendorf.de

Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf
Telefon (02581) 53 53 02
Fax (02581) 53 9 53 02

Internet

www.kreis-warendorf.de (Rubrik: Themen/Gesundheit/Gesundheitsplanung)

Titelfoto

istockphoto.com: © istock.com/DGLimages

Veröffentlichung

Kreis Warendorf, April 2022



Herausgeber

Kreis Warendorf
Der Landrat
Gesundheitsamt
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Anfrage öffentlich

Federführendes Amt Sozialamt	Nr. 162/2022
--	------------------------

Betreff:

Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion bezüglich steigender Nachfrage zur Energieberatung

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Soziales und Gesundheit Berichterstattung: CDU-Kreistagsfraktion Warendorf	08.09.2022

Erläuterungen:

Auf die beiliegende Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion Warendorf vom 01.09.2022 wird verwiesen.

Anlagen:

Nachgang Anfrage CDU-Fraktion zum SGA am 08.09.2022

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat

Kreistagsfraktion

Fraktionsvorsitzender

Guido Gutsche
Homanns Kämpfe 17 b
59320 Ennigerloh
mobil: 0170-3114670
e-Mail: ggutsche@aol.com

www.cdu-kreistagsfraktion-waf.de

An
Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2

48231 Warendorf

Per Email

01.09.2022

**Anfrage der CDU Fraktion an den Ausschuss für Gesundheit und Soziales
zur mündlichen Beantwortung**

Sehr geehrte Frau Klausmeier,

auch bei uns im Kreis Warendorf steigt die Nachfrage zur Energieberatung an die Verbraucherzentralen - Medienberichten zufolge - stetig an. Grund dafür sind unter anderem die rasant steigenden Energiepreise seit Russlands Einmarsch in die Ukraine. Viele Fragen der Verbraucher drehen sich um das Thema Heizen, zu Einsparmöglichkeiten und Bezahlbarkeit. Auch bei den Schuldnerberatungen erleben wir steigende Zahlen der Beratungsanfragen. Die Menschen wollen informiert werden, um reagieren zu können.

Um zeitnah zu reagieren und unseren Mitbürgern ein entsprechendes Angebot anbieten zu können, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Nachfrage auch bei uns im Kreis entsprechend angestiegen in Bezug auf die Energieberatung?
2. Gibt es in solchen Fällen zeitnah Beratungstermine für unsere Mitbürger? Wie sind die Zeitschienen und wie ausgelastet sind die Beratungsstellen?
3. Sind zeitnahe Termine auch bei der Schuldnerberatung möglich?
4. Wie sehen die derzeitigen diesbezüglichen Informationsmöglichkeiten aus?

Für die Berichterstattung in der Sache danken wir im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Guido Gutsche

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Robert Strübbe

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Andrea Geiger